

Germany-Frankfurt-on-Main: Architectural, engineering and planning services**OJ S 86/2023 03/05/2023****Contract notice – utilities****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: DB RegioNetz Infrastruktur GmbH (Bukr 76)

Postal address: Europa-Allee 70-76

Town: Frankfurt am Main

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postal code: 60486

Country: Germany

Contact person: Behr, Michael

E-mail: Michael.Mc.Behr@deutschebahn.com

Telephone: +49 89130885031

Fax: +49 69260913730

Internet address(es):Main address: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>**I.2. Information about joint procurement**

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/b9b0f9bf-2733-404a-a11d-6bc48decc0ef>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/b9b0f9bf-2733-404a-a11d-6bc48decc0ef>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: FE.EI-S - Beschaffung Infrastruktur Region Süd

Postal address: Richelstr. 3

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80634

Country: Germany

Contact person: Behr, Michael

E-mail: Michael.Mc.Behr@deutschebahn.com

Telephone: +49 89130885031

Fax: +49 69260913730

Internet address(es):Main address: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>**I.6. Main activity**

Railway services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Projektsteuerung Leistungsstufe 3, Strecke 4953 - Umbau Bahnhof und Neubau ESTW-R Rot am See

Reference number: 22FEI63358

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Projektsteuerung Leistungsstufe 3, Strecke 4953 - Umbau Bahnhof und Neubau ESTW-R Rot am See

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE11A Schwäbisch Hall

Main site or place of performance: Bahnhof Rot am See, Strecke 4953 Crailsheim – Bad Mergentheim

II.2.4. Description of the procurement

Die DB RegioNetz möchte den Bf Rot am See modernisieren und plant dazu die Verkehrsanlage, Signalanlage, 50Hz-Anlage und TK-Anlage zu erneuern und ein elektronisches Stellwerk zu errichten.

Im Wesentlichen beinhaltet die übertragene Leistung folgende Leistungsteile:
Projektsteuerung in der Leistungsstufe 3

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 04/09/2023 End: 30/11/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11.

Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Bis zum Schlusstermin hat sich der Bewerber oder die Bewerbergemeinschaft für das Einreichen der Teilnahmeanträge kostenfrei auf dem Vergabeportal der Deutschen Bahn AG unter <https://bieterportal.noncd.db.de/portal/FAQ> zu registrieren.

Bitte beachten Sie, auch wenn Sie schon registrierter Lieferant sind, ist für eine Bewerbergemeinschaft eine erneute Registrierung erforderlich

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- Erklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.
- Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten hat und dass das Unternehmen stets in der Lage war, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.
- Erklärungen zur Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung), sowie Verpflichtungen z.B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz genannten Vorschriften.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- Erklärung, dass der Umsatz für Projektsteuerungsleistungen im Mittel der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre pro Jahr im Bereich der Eisenbahninfrastruktur mindestens 300.000,00 € Netto betrug.
- Erklärung über Verfehlungen, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

Form der geforderten Erklärungen

Alle geforderten Erklärungen sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Auflistung nach o.g. Reihenfolge in einer Anlage kurz und prägnant zusammengefasst. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Vorstehende Erklärungen können bei erfolgreicher Teilnahme an einem unter III.2.2 benannten Präqualifikationsverfahren der Deutschen Bahn AG durch Vorlage der Präqualifikationsurkunde erbracht werden, sofern sich keine wesentlichen Änderungen ergeben haben.

Weitere erforderliche Erklärungen/Nachweise siehe VI.3 .

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

-Erklärung über die beabsichtigte Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen, die für den Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit herangezogen werden.

- Referenznachweise des Bewerbers

1 vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 5 Geschäftsjahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen* wurden, sind nachzuweisen.

Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. Projektsteuerungsleistungen (PS) im Bereich des barrierefreien Ausbaus eines Bahnhofs mit Neuerrichtung eines Elektronischen Stellwerk (ESTW) im Bereich der

Eisenbahninfrastruktur. Die Referenzleistung umfasste mindestens die Leistungsstufe 3 nach DB-Anforderungen oder der Leistungsstufen 3 bis 5 nach AHO Heft Nr. 9

2. Baukosten KG300+400 größer als 1 Mio. €, netto.

*als abgeschlossen wird eine Projektreferenz gewertet, wenn die Inbetriebnahme stattgefunden hat.

-Subunternehmer, welche für den Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit herangezogen

werden, sind im Teilnahmeantrag zu nennen und dürfen während des Vergabeverfahrens

nicht ausgetauscht werden. Ein Austausch dieser führt grundsätzlich zum Ausschluss des

Bewerbers. Außerdem hat der Bewerber mit der beiliegenden Verpflichtungserklärung (Anlage

1) schriftlich nachzuweisen, dass er für die gesamte Dauer der Leistungserbringung

tatsächlich über die Mittel dieser Subunternehmer zur jeweiligen Leistungserbringung verfügt.

Ein Austausch von Subunternehmern, welche zur Erreichung der Eignungsanforderungen

herangezogen werden, ist während der gesamten Dauer der Leistungserbringung

grundsätzlich nicht gestattet und nur aus zwingenden Gründen zulässig. Vor dem Austausch

von Subunternehmern ist die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Dem

schriftlichen Antrag zum Austausch sind zudem sämtliche Eignungsnachweise/

Verpflichtungserklärungen aus dem Vergabeverfahren für den jeweiligen Subunternehmer

beizulegen. Der Austausch ist nur gegen, nach den hiesigen Vorgaben geeignete

Subunternehmer zulässig.

- Vorgesehene Mitarbeiter, welche für den Nachweis der Eignung im Bereich zusätzliche

Angaben (Abschnitt VI.3) herangezogen werden, sind im Teilnahmeantrag zu nennen und

dürfen während des Vergabeverfahrens nicht ausgetauscht werden. Ein Austausch der

Mitarbeiter, welche zur Erreichung der Eignungsanforderungen herangezogen werden, ist

während der gesamten Dauer der Leistungserbringung grundsätzlich nicht gestattet

und nur aus zwingenden Gründen zulässig. Vor dem Austausch von den genannten

Mitarbeitern ist die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Dem schriftlichen

Antrag sind zudem sämtliche Eignungsnachweise/ Verpflichtungserklärungen aus dem

Vergabeverfahren für den jeweiligen Mitarbeiter

beizulegen. Der Austausch ist nur gegen nach den Vorgaben der hiesigen

Teilnahmebedingungen geeignete Mitarbeiter zulässig.

III.1.4. Objective rules and criteria for participation

List and brief description of rules and criteria:

Alle erforderlichen Erklärungen, Nachweise und Mindestanforderungen sind in dem zwingend

zu verwendenden Teilnahmeantrag des AG enthalten. Der Teilnahmeantrag 22FEI63358 ist

auf dem Vergabeportal der DB AG unter <https://bieterportal.noncd.db.de/portal/>

herunterzuladen. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt.

Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Alle geforderten

Erklärungen/Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

III.1.6. Deposits and guarantees required

Gemäß den Vergabeunterlagen

III.1.7. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Gemäß den Vergabeunterlagen

III.1.8. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Gesamtschuldnerische Haftung aller Gemeinschaftsmitglieder

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Keine Präqualifikation erforderlich

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 30/05/2023 Local time: 10:30

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 14/06/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 18/08/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den unter III.1.1 bis III.1.3 genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: Erklärung, ob und in wieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

1. Scheidt & Bachmann GmbH
2. DB Engineering & Consulting GmbH
3. Projektplan mbB
4. A-Plan Ingenieure GmbH
5. Emch + Berger Umwelt GmbH
6. Götz-Lindlar Partnerschaft – Büro für Restaurierungsberatung

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche /verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Erklärung, dass der Bewerber/Bieter den DB-Verhaltenskodex für Geschäftspartner (<https://www.deutschebahn.com/de/konzern/konzernprofil/compliance/geschaeftspartner/verhaltenskodex-1191674>)

oder die BME-Verhaltensrichtlinie (<https://www.bme.de/initiativen/compliance/bme-compliance-initiative/>) oder einen eigenen Verhaltenskodex, der im Wesentlichen vergleichbare Prinzipien verbindlich für ihn festlegt, einhalten wird.

-Erklärung zur Kartellrechtlichen Compliance- und Korruptionsprävention

-Erklärung, dass er nicht durch die Deutsche Bahn AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen ist.

-Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder

c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat

Form der geforderten Erklärungen/Nachweise

Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Auflistung nach o. g. Reihenfolge in einer Anlage kurz und prägnant zusammengefasst. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

Alle unter III.1.1 bis III.1.3 und VI.3 geforderten Erklärungen/Nachweise sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur

Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Bei Abgabe eines Teilnahmeantrages oder Angebots, in Form einer Bietergemeinschaft, sollten sich die Bietergemeinschaften vorab im Vergabeportal der DB AG registrieren lassen. Die Teilnahme am Verfahren setzt die unveränderte Zusammensetzung der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Bietergemeinschaften voraus. Der Zusammenschluss der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Einzelbieter zu Bietergemeinschaften ist nicht zulässig.

Die Beschaffende Stelle behält sich vor, ohne weitere Verhandlungen auf eines der eingegangenen Angebote den Zuschlag zu erteilen. Im Falle von Verhandlungen erfolgen diese nur mit den Bietern, welche die wirtschaftlichsten Angebote auf Grundlage aller Zuschlagskriterien unterbreitet haben.

-Erklärung, dass im Zeitraum der letzten fünf Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

-Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

-Erklärung für Bieter als Einzelpersonen: Bieter als Einzelpersonen versichern, dass sie

1. Selbständige im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI sind.

2. a) im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. b SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig sind und im Auftragsfall weniger als fünf Sechstel ihrer gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,

b) im Auftragsfall neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber haben und

c) für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausüben.

3. über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vorhalten und diese dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen lassen und bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes den Auftraggeber unverzüglich in Textform informieren.

4) Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass sie entgegen der von ihnen abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI gelten oder dass sie unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben haben bzw. dass sie ihrer Nachweispflicht gem. Ziffer 3 nicht nachgekommen sind, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.

Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von ihm eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern; darüber hinausgehende Schadenersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

- Erklärung, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im

Zusammenhang stehenden Arch./Ing.-Leistungen erbracht haben.

- Nachweise über die Qualifikation der vorgesehenen Mitarbeiter mit objektbezogener Eignung

Für folgende Funktionen ist die Qualifikation nachzuweisen:

o vorgesehenen leitenden Projektsteuerer

Allgemeine Hinweise

Lebensläufe haben mindestens folgende Angaben zu enthalten:

Name, dzt. Beschäftigung, Sprachkenntnisse, Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung mit Zeitraum der Projektbearbeitung und Funktion

Angaben zum vorgesehenen leitenden Projektsteuerer:

Qualifikationsanforderung

1. Abschluss: technisches Studium, mind. Master oder vergleichbar

2. mind. 10 Jahre Berufserfahrung als Projektsteuerer für Eisenbahninfrastrukturprojekte mit Zusammenhangsmaßnahmen im Gewerk LST

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen

Persönliches Referenzprojekt 1 (leitender Projektsteuerer)

1 vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 5 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen** wurde, in denen er als leitender Projektsteuerer tätig war.

Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

1. Projektsteuerungsleistungen (PS) im Bereich des barrierefreien Ausbaus eines Bahnhofs mit Neuerrichtung eines Elektronischen Stellwerk (ESTW) mit Zusammenhangsmaßnahmen im Kabeltiefbau und 50 Hz der Eisenbahninfrastruktur. Die Referenzleistung umfasste mindestens die Leistungsstufen 3 nach DB-Anforderungen oder der Leistungsstufen 3 bis 5 nach AHO Heft Nr. 9.

** als abgeschlossen wird eine Projektreferenz gewertet, wenn die Inbetriebnahme stattgefunden hat.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemomblerstr. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.5.

Date of dispatch of this notice

28/04/2023